

Leserbrief

Zu Ihrem Heft 4/2005 „Ärzte und Medizin im Nationalsozialismus“ möchte ich Ihnen von ganzem Herzen gratulieren.

Diese hautnahen Informationen werden jeden Arzt unserer Region ansprechen, und da wir Ärzte einen Publikumsberuf haben, auch weitergetragen werden in unser Bundesland. Das ist daher auch ein wirklich wirksames, präventives Mittel gegen den aufkeimenden Rechtsradikalismus, das politisch nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

Darf ich Sie bitten, mir noch zwei Hefte auf Rechnung zuzusenden, die ich an weitere Fachkollegen schicken möchte, die sich speziell mit dem Nationalsozialismus beschäftigen.

Und nochmals herzlichen Dank für diesen Glücksgriff.

Prof. Dr. Peter Stosiek
Walter-Rathenau-Straße 15
02827 Görlitz